Aus der Arbeit des Gemeinderates
Sitzung vom 24.01.2022

1. Haushaltsentwurf 2022 – Aussprache

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes erhielten alle Fraktionen/ Gruppierungen des Gemeinderats Gelegenheit, zu dem vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans 2022 Stellung zu nehmen.

Dabei wurden von den Fraktionen/Gruppierungen auch Anträge zum Haushalt 2022 eingebracht, über die in der Sitzungsrunde im Februar 2022 ausführlich in den Ausschüssen des Gemeinderats und im Gemeinderat beraten wird. Die abschließende Aussprache zum Haushalt 2022 und die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 21.02.2022 erfolgen.

2. Verkauf städtischer Wohnbaugrundstücke im Baugebiet Schnallenäcker III - Vergabebeschluss für das Vergabelos 2 (Wohnbaugrundstücke für Reihenhäuser/Mehrfamilienhäuser)

Der Verwaltungsausschuss hat sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 12.01.2022 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW 3/Seite 6,7).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Vergabe der städtischen Bauplätze „Schnallenäcker III – Los 2“ wird wie aus der Sachdarstellung ersichtlich beschlossen und die Verwaltung ermächtigt auf Grundlage des dargestellten Verfahrens den entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

3. Forstangelegenheiten: Zielsetzung des Waldbesitzers im Rahmen der periodischen Betriebsplanung 2023-2032

Der Verwaltungsausschuss hat sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 12.01.2022 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW 3/Seite 7).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die Zielsetzung des Waldbesitzers im Rahmen der periodischen Betriebsplanung 2023-2032 gemäß der Drucksache 123/2021.

4. Stellenausschreibung zur Wahl des Ersten Beigeordneten (m,w,d)

In der Hauptsatzung der Stadt Renningen ist bestimmt, dass ein hauptamtlicher Beigeordneter als Stellvertreter des Bürgermeisters mit der Amtsbezeichnung „Erster Beigeordneter“ bestellt wird.

Amtszeit und Rechtsstellung des Ersten Beigeordneten richten sich nach der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Der Erste Beigeordnete ist Beamter auf Zeit. Die Wahl erfolgt durch den Gemeinderat. Der Erste Beigeordnete vertritt den Bürgermeister ständig in seinem Geschäftskreis und ist darüber hinaus ständiger allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters.

Die Stelle des Ersten Beigeordneten ist gemäß § 50 Abs. 3 in Verbindung mit § 47 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg frühestens 3 Monate, spätestens 1 Monat vor dem Freiwerden (Ablauf der Amtszeit) durch den Gemeinderat zu besetzen. Sie ist spätestens 2 Monate vor der Besetzung öffentlich auszuschreiben.

Die laufende Amtszeit von Herrn Ersten Beigeordneten Peter Müller endet am 30.06.2022. Herr Müller wird sich für eine weitere Amtsperiode bewerben. Ausgehend von einer Neubesetzung in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.04.2022 (spätester Termin wäre der 01.06.2022, frühester Termin der 01.04.2022), werden für die Ausschreibung, Vorberatung im Verwaltungsausschuss und die Amtseinsetzung die in der Anlage 1 enthaltenen Termine vorgeschlagen.

Für die öffentliche Ausschreibung kommt der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg infrage. Auch eine parallele Ausschreibung in einer überörtlichen Tageszeitung (z. B. Stuttgarter Zeitung) wäre möglich, jedoch auch in Anbetracht der hohen Kosten nicht erforderlich, da mögliche Bewerber sich in erster Linie an den Stellenausschreibungen im Staatsanzeiger orientieren.

Die Entscheidung des Gemeinderats soll im Verwaltungsausschuss vorberaten werden. Der Verwaltungsausschuss kann bei entsprechender Bewerberlage die Zahl der Bewerber*innen, die sich im Gemeinderat vorstellen dürfen, nach sachlichen Gesichtspunkten (Qualifikation, Berufserfahrung usw.) eingrenzen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Die Stelle des Ersten Beigeordneten (m,w,d) wird zur Neubesetzung nach Ablauf der Amtszeit von Herrn Peter Müller am 30.06.2022 öffentlich ausgeschrieben.
2. Dem in der Anlage 1 der Drucksache 114/2021 dargestellten Terminplan zur Ausschreibung der Stelle und Wahl des Ersten Beigeordneten (m,w,d) wird zugestimmt.
3. Dem Ausschreibungstext gem. Anlage 2 der Drucksache 114/2021 wird zugestimmt.
4. Die Stellenausschreibung erfolgt im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg und in den Stadtnachrichten.

5. Änderung der Streupflichtsatzung

Der Verwaltungsausschuss hat sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 12.01.2022 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW 3/Seite 7,8).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege – Streupflichtsatzung – vom 22.01.1990, zuletzt geändert am 22.10.2012 wird entsprechend der Anlage zu Drucksache 116/2021 beschlossen.

Die beschlossene Satzung wird in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten (KW 5) abgedruckt.

6. Friedrich-Silcher-Schule

- Ausschreibungsergebnis, Vergabeempfehlung, Objektplanung

- Ausschreibungsergebnis, Vergabeempfehlung HLS und Elektro

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 17.01.2022 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW 3, Seite 9).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Vom Ergebnisbericht des VgV-Verfahrens Architektur LP 5-9 wird zustimmend Kenntnis genommen, der Gemeinderat bestätigt das Auswahlresultat.

Für die HLS- und Elektroplanung wird der Auftrag an das Büro IGV Korntal-Münchingen mit einem vorläufigen Preis von 249.219,61 € (HLS) und 128.018,37 € (Elektro) vergeben.

Die Vergaben für Bauphysik (GN-Bauphysik, Stuttgart), Vermessung (Vermessungsbüro Schuhmacher, Renningen), SiGeKo (rf-Bau, Renningen) werden zur Kenntnis genommen.

7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen

Die Stadt darf nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben beteiligen. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Gemäß den vom Gemeinderat am 02.08.2006 auf der Grundlage der Bestimmungen der Gemeindeordnung beschlossenen Richtlinien zur Annahme von Spenden informierte die Verwaltung den Gemeinderat über die seit der letzten Genehmigung eingegangenen bzw. eingeworbenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen. Der Gemeinderat erklärte einstimmig seine Zustimmung zur Annahme der dargestellten Spenden. Bürgermeister Wolfgang Faißt bedankte sich auch im Namen des Gemeinderates bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre wichtigen und Beispiel gebenden Beiträge für das Gemeinwohl unserer Stadt.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Annahme der aus der Anlage der Drucksache 002/2022 ersichtlichen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird genehmigt.

8. Veränderung im Gemeinderat

-Ausscheiden und Verabschiedung von Herrn Stadtrat Kicherer

-Nachrückern von Mika Sharif

-Neubildung der beschließenden Ausschüsse und sonstigen Kollegialorgane

Der Verwaltungsausschuss hat sich mit diesem Beratungsgegenstand bereits vorberatend am 12.01.2022 befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten KW 3/Seite 8).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass Gerhard Kicherer auf seinen Antrag vom 01.11.2021 gem. § 31 Abs. 1 i.V. mit § 16 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) aus wichtigem Grund zum 31.01.2022 aus dem Gemeinderat ausscheidet. Ein wichtiger Grund liegt gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 GemO vor, weil Herr Kicherer bereits 22 Jahre lang dem Gemeinderat angehört.
2. Dem Eintritt von Frau Mika Sharif, wohnhaft in Voräckerstr. 23/1, Renningen in den Gemeinderat als nächster Ersatzperson durch Nachrücken auf den dem Wahlvorschlag „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ zustehenden Sitz stehen keine Hinderungsgründe i.S. § 29 GemO entgegen.
3. Der Verwaltungsausschuss, der Ausschuss Planen-Technik-Bauen, der Aufsichtsrat der Stadtbau Renningen GmbH, der Jugendbeirat und die Vertreter der Stadt Renningen in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Renninger Wasserversorgungsgruppe wie auch die Vertreter im Stiftungsrat der Von-Süßkind-Schwendi-Stiftung und die Vertreter im Stiftungsrat der Bürgerstiftung werden entsprechend Anlage der DS 112/2021 mit Wirkung ab 01.02.2022 neu gebildet bzw. gewählt.

9. Bekanntgabe Eilentscheidungen: Aufhebung der WLAN-Ausschreibung und Vergabe der ausgeschriebenen Server im Rahmen des DigitalPakts Schulen

Im Rahmen der Fördermittel des DigitalPakts Schule wurde die Verwaltung ermächtigt entsprechende Ausschreibungen vorzunehmen (siehe Drucksache 080/2020). In der Gemeinderatssitzung am 13.12.2021 wurde die Vergabe für den Bereich von Lehrerleihgeräten und der Medienausstattung in Klassenzimmern im Gemeinderat beschlossen (Drucksache 113/2021).

WLAN

Die Infrastruktur für ein zukunftsfähiges WLAN wurde auf Grund der erwarteten Kosten von ca. 450.000 € europaweit ausgeschrieben. Die Ausschreibung startete am 03.12.2021 und wäre bis zum 17.01.2022 gelaufen. Hierfür wurde, wie auch für alle anderen Ausschreibungen im Rahmen des DigitalPaktes Schule ein Dienstleister engagiert. Eine genaue Prüfung der Ausschreibungsunterlagen ergab mehrere Fehler. Letztendlich hat man sich dazu entschieden die Ausschreibung nach § 63 Abs. 1 Nr. 2 VgV aufzuheben, weil sich die Grundlagen des Vergabeverfahrens wesentlich geändert haben. Auf Grund der laufenden Ausschreibung konnte die nächste Gemeinderatssitzung nicht abgewartet werden, so dass hier Bürgermeister Wolfgang Faißt eine Eilentscheidung getroffen hat.

Derzeit erüieren die IT-Abteilung und der Leiter des Fachbereichs 1 eine Beendigung des Dienstleistungsvertrags und eine eigene Ausschreibung auch für die noch fehlende Ausschreibung der Medienausstattung der Schulen.

Server

Für das Netzwerk der Schulen wurden 2 Server und ein Storagsystem beschränkt ausgeschrieben. Das Ergebnis der Ausschreibung kann dem als Anlage beigefügten Vergabebericht entnommen werden. Die Kostenschätzung lag bei 75.000 €, so dass hier eine Verbesserung von fast 12.000 € erreicht werden konnte.

Um die ohnehin langen Lieferfristen zu verkürzen hat Bürgermeister Wolfgang Faißt am 22.12.2021 die Vergabe beauftragt, um nicht bis zur nächsten Gemeinderatssitzung noch mehr Zeit zu verlieren.

Folgende Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 43 Abs. 4 GemO zu Ausschreibungen im Rahmen des DigitalPakts Schulen werden dem Gemeinderat **zur Kenntnis** gegeben:

1. Die europaweite Ausschreibung für die Ertüchtigung der WLAN-Infrastruktur in den Renninger Schulen wurde nach § 63 Abs. 1 Nr. 2 VgV am 21.12.2021 aufgehoben.
2. Nach Prüfung und Wertung der Angebote wurde am 22.12.2021 der Auftrag zur Lieferung und Einrichtung von 2 Servern und einem Storagesystem an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot, der Firma EDV Partner, Leonberg zum Angebotspreis von 63.253,74 € (inkl. MwSt.) vergeben.

10. Verschiedenes/Bekanntgaben

1. Bürgermeister Faißt gab bekannt, dass der Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart für die Sanierungsmaßnahme Realschule in Höhe von 1.961.000 EUR eingegangen ist. Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

2. Bürgermeister Faißt informierte, dass die Jubiläums-Festwoche 50 Jahre Zusammenschluss Renningen und Malmsheim pandemiebedingt von März auf Ende September verschoben werden muss. Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

11. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderates gingen keine ein.

Bürgermeister Faißt bedankte sich bei den erschienenen Zuhörern und Pressevertretern für deren Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Über das Informationsportal der städtischen Homepage www.Renningen.de oder direkt über den Link <https://sessionnet.renningen.de/bi> finden Sie weitere Informationen aus der Arbeit des Gemeinderates.